

fed. Senator/-in: Oberbürgermeister Federführendes Amt: Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen	Beteiligt: Amt für Mobilität Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft	
Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
26.10.2022	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

Sachverhalt:**1. Welche Maßnahmen wurden bislang umgesetzt?****Fahrradstadt Rostock**

Maßnahmen im Rahmen des Programmes "Belebung der Innenstadt":

- Anschaffung von Bäumen für die Sommerstraße am Brink
- Kauf und Aufstellung von Radbügeln und Lastenradbügeln (in Umsetzung der Kampagne Radbügel für Rostocks Mitte)
- Markierungen, Hinweisschilder und Blumenkübel für die Fahrradstraße Lange Straße.

Sauber(er)es Rostock

Im Jahr 2021 wurde aus Mitteln des Maßnahmenpaketes in der Rostocker Innenstadt ein Systemwechsel bei der Papierkorbbewirtschaftung durchgeführt. Konkret wurden 28 marode unterirdische Papierkörbe zurückgebaut und durch Solarpapierkörbe und Behältergaragen ersetzt. Diese Maßnahme wurde im Jahr 2022 abgeschlossen. Die neuen Papierkörbe bieten gegenüber dem alten System eine Reihe von Vorteilen: Sie sind mobil einsetzbar und können somit immer optimal aufgestellt werden (z. B. umsetzen bei Veranstaltungen).

Aufgrund ihrer Bauweise verstopfen die Einwurföffnungen nur noch sehr selten, wodurch das Behältervolumen effektiver ausgenutzt wird. Der Aufwand bei der manuellen Reinigung (weniger Nebenablagerungen) konnte deutlich reduziert werden.

Die Solarbehälter melden ihre Füllstände über eine Onlineplattform, so dass sie rechtzeitig und bedarfsgerecht geleert werden können.

Treffpunkt Jakobikirchplatz

Der Jakobikirchplatz wurde gestalterisch aufgewertet. Einige Pflanzungen erfolgen noch im Herbst 2022. Die weitere Pflege übernimmt das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen auch in den kommenden Jahren.

Komfortable Auszeit

Es wurden zwei Teilmaßnahmen geplant und umgesetzt: zusätzliche Aufstellung von Bänken und zusätzliche Spielangebote. Restleistungen werden derzeit noch abgearbeitet.

Rostock blüht auf

Sowohl die Teilmaßnahme 'Pflege Wallanlagen' als auch die Teilmaßnahme 'Blumenwiesen' sind abgeschlossen. Die weitere Pflege übernimmt das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen auch in den kommenden Jahren.

Die Kunst zu wachsen (Kistenkunst)

Die Maßnahme wurde zusammen mit der Bürgerstiftung im Jahr 2021 umgesetzt und abgeschlossen.

Kulturelle Belegung der Innenstadt und der Stadtteile

Es wurden 22 Maßnahmen zur kulturellen Belegung der Rostocker Innenstadt und weiteren Stadtteilen mit insgesamt 430.828,41 € gefördert.

Zu diesen Maßnahmen gehören z. B. die „Klostertage“, die „Straßenkultur in der Innenstadt“ mit diversen Künstlern, das „Singen im Karree“ in Dierkow, das „Straßentheater in der Innenstadt“, kulturelle Umrahmung von verkaufsoffenen Sonntagen und digitale Clubtouren. Ein Höhepunkt war der Erlebniswinter 2020/2021, der gemeinsam mit der Großmarkt GmbH und zahlreichen Akteuren aus der Kulturszene erfolgreich umgesetzt werden konnte.

Bundesprojekt Stadtlabor Einzelhandel Leerstand

Das Bundesprojekt Stadtlabor Einzelhandel Leerstand endet am 31.12.2022. 15 Modellstädte haben sich seit Ende 2021 mit dem Thema digitales Leerstandsmanagement und Datenerfassungen beschäftigt. Die sich immer mehr verändernden Rahmenbedingungen machen deutlich, dass eine Stadt sich diesem Thema federführend widmen muss. Die Innenstädte müssen sich neben dem Handel mehr zum Lieblingsort für Bewohner und Gäste entwickeln. Dafür muss eine Strategie in Rostock entwickelt werden.

Im Rahmen des Projektes wurde ein Strukturvorschlag für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock erarbeitet, gemeinsam mit den Modellstädten eine digitale Lösung für die Erfassung von Leerständen entwickelt, eine Bestandsaufnahme von Flächen in der Innenstadt sowie eine Intensivierung von Frequenzmessungen durchgeführt.

Der Strukturvorschlag wurde Anfang Oktober an den Bereich OB übersendet. Begleitend fand auf der Expo Real dazu ein Gespräch zwischen dem kommissarischen Oberbürgermeister und dem IFH Köln als Projektleiter statt. Ziel war es, eine tragfähige Struktur für die Betreuung des Themas Innenstadt mit Belegung/Neustrukturierung zu definieren. Eine Weiterführung des Projektes könnte durch städtische Gesellschaften oder verschiedene Organisationseinheiten mit entsprechender personeller und finanzieller Ausstattung erfolgen. Am 9.11. findet die Abschlussveranstaltung des Projektes digital statt. In den nächsten Wochen wird der Strukturvorschlag in der Verwaltung besprochen.

2. Gab es eine Evaluation der umgesetzten Maßnahmen? Was lohnt sich, wiederholt zu werden?

Fahrradstadt Rostock

Die Maßnahmen tragen zu einer attraktiveren belebteren Innenstadt bei. Sie fördern gleichzeitig klimafreundliche Nahmobilität und die Teilhabe und Partizipation.

Die weitere Umsetzung kann auch ohne spezielle Programmmittel erfolgen.

Eine Evaluierung erfolgte z.B. im Rahmen des Modellversuches zur Sommerstraße (siehe www.rostock.de/sommerstrasse).

Treffpunkt Jakobikirchplatz

Die Umsetzung der Maßnahme war sehr aufwendig. Das Aufwand/Nutzen-Verhältnis wird vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen kritisch gesehen. Die notwendige Nachverdichtung mit derartigen Angeboten ist nur zielführend, wenn grundsätzliche Standards an urbane Freiräume neu definiert werden und entsprechend Umsetzungsregeln aufgestellt werden.

Rostock blüht auf

Die Umsetzung der Teilmaßnahme 'Blumenwiesen' wird jährlich evaluiert und optimiert.

Die Kunst zu wachsen (Kistenkunst)

Die Umsetzung der Maßnahme war sehr aufwendig, aber nach Einschätzung des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen lohnenswert. Das Feedback aus der Bevölkerung war durchweg positiv.

Kulturelle Belebung der Innenstadt und der Stadtteile

Der Erlebniswinter war eine sehr breit gefächerte Maßnahme für und mit der Kulturszene zur Belebung diverser Stadtteile auch außerhalb der Innenstadt. Von Einwohnerinnen und Einwohnern, Einzelhandel, Begegnungsstätten, Künstlerinnen und Künstlern kam durchweg positives Feedback.

Bewährt haben sich insbesondere Straßenkulturformate in der Innenstadt und Formate wie z.B. „Singen im Karree“ in den Stadtteilen Dierkow und Toitenwinkel. Die Förderung digitaler Kulturangebote war in der Pandemiesituation ein sinnvolles Instrument der Kultur- und Künstlerförderung, eine Fortsetzung wird jedoch nur in einem deutlich geringeren Umfang zur Unterstützung des künstlerischen Nachwuchses in Betracht gezogen.

Die kulturelle Belebung der Innenstadt wurde in diesem Jahr über kommunale Fördermittel (z.B. Klostertage) und Bundesmittel (Straßenkultur) fortgesetzt. Auch in den Stadtteilen Dierkow, Toitenwinkel und Schmarl werden Formate der Jahre 2020/21 in diesem Jahr fortgesetzt.

Grundsätzlich ist eine der Fortführung der Angebote in den kommenden Jahren wünschenswert. Für das nächste Jahr ist die Finanzierung der genannten Projekte momentan nicht gesichert.

3. Welche Maßnahmen befinden sich noch in der Planung?

Spielplatz-Finder (App) (Amt für Stadtgrün, Naturschutz & Friedhofswesen)

Aktuell wurde eine Stellungnahme zur Anfrage eines Bürgerschaftsmitgliedes (Nr. 2022/AM/3613) erarbeitet, welche die Thematik 'Spielplatz-App' beinhaltet und beantwortet. Der nachfolgende Auszug aus der Stellungnahme stellt den aktuellen Sachstand dar:

„Die Spielplätze der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sollen zum Besuch einladen und müssen dafür auch digital auffindbar werden. Dafür hat das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen die Umsetzung einer Spielplatz-App geprüft, die Idee jedoch auf Grund einer Kosten-Nutzen-Analyse umgewandelt und plant nun in 2023/2024 die Erstellung einer digitalen Spielplatz-Landkarte. Mit dieser wird jeder Spielplatz mit dem Namen und einem Foto dargestellt. Informationen zu tagesaktuellen Besucherdichten sollen sichtbar sein. Auch ein Feedback zu Müll, Vandalismus, Wünschen und Hinweisen zu jedem einzelnen Spielplatz ist zu ermöglichen. Erreichbar wird die Karte über die Homepage der Stadt sein, Verknüpfungen zur Einbettung der Karte auf weiteren Websites sind möglich.

Zu voraussichtlichen Kosten und Umsetzungszeiträumen können derzeit noch keine Angaben gemacht werden.“

4. Wie schätzt die Verwaltung die derzeitige wirtschaftliche Lage der innerstädtischen Gastronomie und des Einzelhandels ein?

Die wirtschaftliche Lage ist derzeit deutschlandweit sowohl im Einzelhandel als auch in der Gastronomie sehr angespannt. Gründe hierfür sind die Auswirkungen der Corona Pandemie und des Krieges in der Ukraine.

Die enorm steigenden Nebenkosten und Mieten, die hohe Inflation und in der Gastronomie das fehlende Personal wirken sich auf die Wirtschaftlichkeit der Betriebe sehr negativ aus.

Zwar ist dies zurzeit in der Rostocker Innenstadt, z.B. durch viele Leerstände, noch nicht sichtbar, aber der Handelsverband erwartet Umsatzeinbußen bis zu 25 %, die dieses Jahr durch das Weihnachtsgeschäft nicht aufgefangen werden können, da der Negativtrend bei der Verbraucherstimmung weiterhin anhält und das Konsumbarometer des Handelsverbandes Deutschland (HDE) erneut ein Allzeittief erreicht hat.

Dr. Chris Wrycz Rekowski
Erster Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Anlagen

Keine